



GEMEINDE
UZNACH

Projekt Nr. 1.079.3.009

22. Mai 2023

Inventar Natur- und Landschaftsschutz

Genehmigung



ERR Raumplaner AG

Teufener Strasse 19 | 9001 St.Gallen | T +41 (0)71 227 62 62 | info@err.ch | www.err.ch

e r r

Ingress

ERR Raumplaner AG

Teufener Strasse 19
9001 St. Gallen

info@err.ch

www.err.ch

Telefon +41(0)71 227 62 62

Projektleitung: Thomas Eigenmann / Esther Johnson

Sachbearbeitung: Esther Johnson



Objekt-Nr. Inventar

N01

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

724 (1069 Kaltbrunn)

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Hans-Noll-Weg, Burgerriet

Koordinaten

2717432/1230574

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Zweireihige Baumhecke beidseitig entlang eines Wassergrabens, mit Birken, Eschen, Spitzahorn, Linden, Erlen, Vogelkirsche, Hasel, Hartriegel, Schneeball; Übergang vom Burger- zum Kaltbrunnerriet, Wassergraben zwischen den beiden Heckenreihen gleichzeitig Gemeindegrenze Uznach, südöstliche der beiden Heckenreihen auf Kaltbrunner Gemeindegebiet. Auf der nordwestlichen Seite teilweise etwas Krautsaum. Stark landschaftsprägend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum nach Nordwesten ausdehnen.

Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N02

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

736

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Entenseeweg, Burgerriet

Koordinaten

2717067/1230493

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Einfache Baumreihe entlang befestigtem Entwässerungskanal (Betonschale) und Fussweg, mit Birken, Weiden, Buchen, Linden, Erlen; im südlichen Teil mitteldichter Unterwuchs, kein Krautsaum. Wegbegleitend, schattenspendend, hoher Situationswert; lineare, trennende Wirkung aus ökologischer Sicht weniger erwünscht.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Auf kleinem Raum verschiedenste Baumarten, kräftig ausgebildet, im südlichen Teil lückiger Unterwuchs und insgesamt schmale Ausdehnung in der Breite; im nördlichen Teil Richtung Entenseeli vielfältig und dicht.

M: Aus ökologischer Sicht Stufung in der Höhe anstreben, im südlichen Teil Unterwuchs fördern und Krautsaum nach Südosten stehenlassen. Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N03

Kategorie

NFA

Bezeichnung

Flachmoor

Parzellen-Nr.

724

Zone gemäss Zonenplan

GW / G

Lage / Lokalname

Entenseeli, Burgerriet

Koordinaten

2717202/1230493

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Strukturreicher Flachmoorkomplex; offenes Gewässer mit umgebenden Rietflächen, teilweise bestockt mit verschiedenen Gehölzen, Baumhecken, Einzelbäumen (Beispiel: grosse, ausladende Schwarzerle beim Entenseeturm).

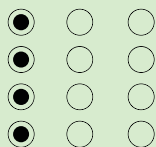
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung, wertvolle Ausbildung dank langjähriger Schutzmassnahmen. Rückführungspotential in den Randzonen (landwirtschaftliche Nutzung teilweise recht intensiv, Problem Nährstoffeintrag).
M: Umgebung nach Möglichkeit weiter extensivieren, Rückführung von Übergangsbereichen, Wasserhaushalt kontrollieren. Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005. Bauzonenrand und Schutzperimeter Riet aufeinander abstimmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N04

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumreihe

Parzellen-Nr.

732

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Entenseestrasse, Burgerriet

Koordinaten

2716935/1230680

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Einseitige Baumreihe entlang unbefestigter Fahrstrasse, alleeartig, teilweise lückenhaft, Unterwuchs landwirtschaftlich bewirtschaftet, markante, ältere Exemplare von Ahorn, Eichen, Linden, Eschen, Buchen, vier einzelne Rottannen (als Fremdkörper), Lücken ergänzt mit Jungbäumen (Eichen, Birken). Wegbegleitend, landschaftsprägende Bedeutung; optischer Abschluss des Kernbereiches des Naturschutzgebietes Entenseeli.

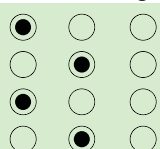
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Weitgehend kompakte Reihe von Einzelbäumen mit schön ausgebildeten Kronen; gesunder, kräftiger Wuchs.
M: Allfällige Abgänge mit Neupflanzungen von einheimischen Laubbäumen ergänzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N05

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbäume

Parzellen-Nr.

733

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Entenseestrasse, Mövenstrasse

Koordinaten

2716819/1230735; 2716696/1230397

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet



Beschreibung

Verschiedene markante Einzelbäume in offener Ebene, Eschen, Birke, (Winter-)Linden; Fläche weitgehend landwirtschaftlich konventionell bewirtschaftet, kleine Flächen Rotationsbrache; Bäume stark landschaftsprägend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

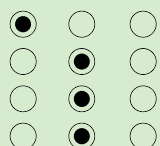
Z: Kräftige und arttypisch ausgebildete Formen; gesunder, kräftiger Wuchs, vereinzelt Ersatzpflanzungen.

M: Allfällige Abgänge mit Neupflanzungen von vergleichbaren, einheimischen Arten ergänzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☐ schützenswertes Objekt
☒ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N06

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

732

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

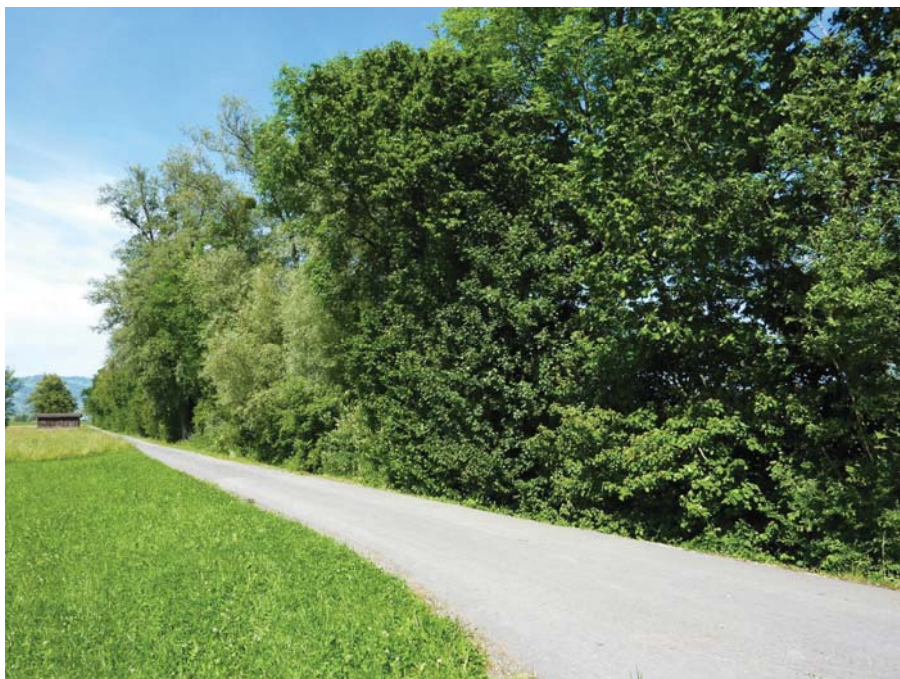
Gasterkanalstrasse, Burgerriet

Koordinaten

2716758/1230314

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Einreihige Baumhecke entlang der Ostseite eines befestigten Entwässerungskanaals (Betonschale); 2-3 m Altgrasstreifen auf der Westseite des Entwässerungskanaals; befestigte Fahrstrasse auf der anderen Heckenseite; weitgehend dichter Unterwuchs; einzelne Lücken überwachsen mit Schilf und Brennessel, zum grossen Teil sehr artenreiche Zusammensetzung mit Hartriegel, Holunder, rote Heckenkirsche, Kreuzdorn, Heckenrose, eingrifflicher Weissdorn, daneben Eschen, Birken, Silberweiden, Ahorn, Hagebuchen, stellenweise Artenzusammensetzung etwas monoton (Hagebuchen).

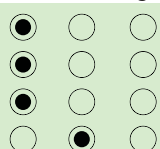
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite, gestuft in der Höhe.
M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum nach Nordwesten ausdehnen.
Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N07

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

736

Zone gemäss Zonenplan

Lw / G

Lage / Lokalname

Gasterkanalstrasse, Amadriet

Koordinaten

2716834/1230272

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

In einer Reihe stehende Einzelbäume (Eschen, Linden) im Übergang zur Rietfläche des Zweierseeli, Bestandteil der Naturschutzfläche Zweierseeli (Pufferzone, Rietfläche). Keine eigentliche Hecke, kaum Unterwuchs in Form von Sträuchern. Stark landschaftsprägend; lineare, trennende Wirkung aus ökologischer Sicht weniger erwünscht.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Kräftig ausgebildeter Wuchs, Gesundheitszustand der Eschen eher fraglich (Eschenwelke).

M: Umgestaltung zur Mittelhecke anstreben durch geeignete Ergänzung mit angepasste Straucharten.

Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N08

Kategorie

NFA

Bezeichnung

Flachmoor

Parzellen-Nr.

739

Zone gemäss Zonenplan

GW / G

Lage / Lokalname

Zweierseeli, Amadriet

Koordinaten

2716633/1230018

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Strukturreicher Flachmoorkomplex; offenes Gewässer mit umgebenden Rietflächen, teilweise bestockt mit verschiedenen Gehölzen, Baumhecken, Einzelbäumen.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung, wertvolle Ausbildung dank langjähriger Schutzmassnahmen.

M: Umgebung nach Möglichkeit weiter extensivieren, Rückführung von Übergangsbereichen, Wasserhaushalt kontrollieren.

Detailmassnahmen: Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N09

Kategorie

NFA

Bezeichnung

Flachmoor

Parzellen-Nr.

740

Zone gemäss Zonenplan

G / ueG

Lage / Lokalname

Nebengrabenstrasse, Amadriet

Koordinaten

2716585/1229971

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet
Schutzverordnung Uznach, 1999 (Teilgebiet)



Beschreibung

Ausdehnung des Flachmoorkomplexes rund um das Zweierseeli, Renaturierungsmassnahme im Rahmen des Linthwerkes, Neuanlage einer offenen Wasserfläche mit umgebenden Rietgürtel; begehbare Plattform; Ausdehnung zwischen bisheriger Schutzgebietsgrenze nach kommunaler Schutzverordnung und Nebengrabenstrasse.

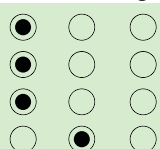
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige, bereits weit entwickelte Artenzusammensetzung, weitgehend offene Rietlandschaft, keine Bestockung.
M: Neuaufnahme als Schutzgebiet: Aufnahme als Feuchtstandort in die kommunale Schutzverordnung.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N10

Kategorie

NTA

Bezeichnung

Magerwiesen

Parzellen-Nr.

737 / 741

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Pumpwerkstrasse

Koordinaten

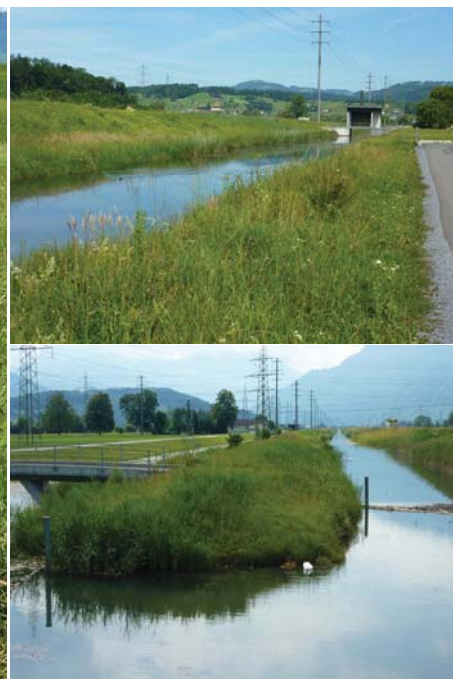
2716491/1230140; 2716343/1230345

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

BLN-Gebiet 1416, Kaltbrunner Riet

GAöL-Verträge

Linthwerkverordnung, 2003



Beschreibung

Verschiedene Magerwiesen auf dem Pumpwerkareal sowie im Zwischendambereich zwischen Hintergraben und F-Graben, teilweise trocken, teilweise feucht, Flächen beim Pumpwerkareal mit bestehenden GAöL-Verträgen, Flächen im Zwischendambereich neu angelegt als Renaturierungsmassnahme im Rahmen des Linthwerkes.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige, bereits weit entwickelte Artenzusammensetzung, extensive Wiesenflächen (Mädesüss-Hochstaudenflur).

M: Neuaufnahme der Flächen im Zwischendambereich in die kommunale Schutzverordnung als Schutzgebiet mit Pflegeplan Linthwerk, mit spezifisch auf die betroffenen Flächen angepassten Bewirtschaftungsvorschriften. Flächen beim Pumpwerkareal weiterhin gemäss bestehenden GAöL-Verträgen bewirtschaften.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N11

Kategorie

NTA

Bezeichnung

Magerwiesen

Parzellen-Nr.

741

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Linthdamm

Koordinaten

2716336/1230313; 2715802/1230773

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999 (Baumreihe Linthdamm)
GAöL-Verträge (Magerwiesen, Teilgebiete)
Linthwerkverordnung, 2003



Beschreibung

Neugestaltung der Dammböschungen entlang der Linth im Zusammenhang mit dem Bauarbeiten zum Linthwerk; die vormalig bestehende Baumreihe musste entfernt werden, wurde jedoch ersetzt durch Neupflanzungen von Eichen, Linden, Ahorn, Buchen; die Dammbereiche sind, mit Ausnahme des Badeareales des Grynaubades, als extensive Wiesenflächen angelegt (Mädesüss-Hochstaudenflur); in den horizontalen Bereichen entlang des Dammweges sind verschiedene Ruderalflächen angelegt.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Artenzusammensetzung sowohl bei den extensiven Wiesenflächen wie bei den Ruderalflächen; standortgerechte Jungbäume.

M: Extensive Bewirtschaftung; Neuaufnahme der Dammböschungen in die kommunale Schutzverordnung als Schutzgebiet mit Pflegeplan Linthwerk, mit spezifisch auf die betroffenen Flächen angepassten Bewirtschaftungsvorschriften.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N12

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

735

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

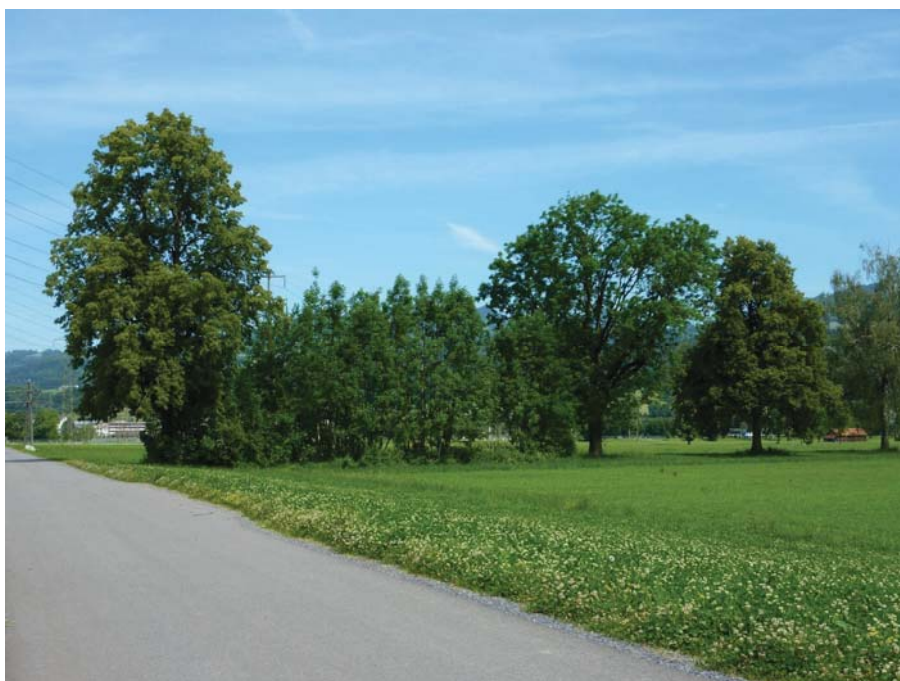
Pumpwerkstrasse

Koordinaten

2716419/1230413

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998



Beschreibung

Baumhecke/-reihe mit fünf grösseren Einzelbäumen (Winterlinde, Eschen, Birken), dazwischen Eschenjungwuchs, etwas Unterwuchs; ursprünglich vermutlich eher Baumreihe, aktuell Ansatz einer Baumhecke, landschaftlich prägend als Übergang vom Rietperimeter des Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerrietes zur konventionellen landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Zurzeit weder klassische Baumreihe noch Baumhecke, trotzdem gewisse Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel und Kleintiere.
M: Umgestaltung zur Baumhecke weiterverfolgen durch gezieltes Durchforsten und Ergänzen; langfristiger Erhalt der Eschen fraglich (Eschenwelke); im Bedarfsfall geeigneten Ersatz schaffen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N13

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

741

Zone gemäss Zonenplan

G SA

Lage / Lokalname

Grynaubrücke

Koordinaten

2716086/1230687

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge



Beschreibung

Markante, freistehende Schwarzpappel am südöstlichen Brückenkopf der Grynaubrücke, hohe landschaftliche und ortsbauliche Bedeutung, optisch wichtiger Teil des historischen Ensembles Grynau.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Kräftige, arttypische Erscheinungsform.

M: Fachmännische Pflege beibehalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N14

Kategorie

NFA

Bezeichnung

Flachmoor

Parzellen-Nr.

741

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Cholriet

Koordinaten

2716021/1230774

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge



Beschreibung

Neuanlage eines Flachmoorkomplexes, als Renaturierungsmassnahme im Rahmen des Linthwerkes, periodisch offene Wasserstellen mit Rietvegetation, gesäumt von einigen Einzelbäumen entlang dem Linthdammweg (Birken, Eschen) und einer markanten Sommerlinde am Brückenkopf der Grynaubücke; entlang dem Nordgraben lockere, standorttypische Ufervegetation, bestehend aus Bäumen, Sträuchern, Schilfgürtel.

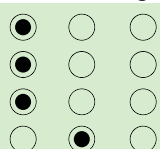
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige, bereits weit entwickelte Artenzusammensetzung, Wasserstellen zumindest saisonal weitgehend verlandet.
M: Neuaufnahme der Flächen in die kommunale Schutzverordnung als Schutzgebiet mit Pflegeplan Linthwerk, mit spezifisch auf die betroffenen Flächen angepassten Bewirtschaftungsvorschriften. Wasserhaushalt kontrollieren.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N15

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Uferbestockung

Parzellen-Nr.

403

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Hintergraben

Koordinaten

2715712/1230783

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

GAöL-Verträge (teilweise)
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Böschung entlang des südlichen Ufers des Hintergraben mit Schilfgürtel und einzelnen Bäumen/Sträuchern (Weiden, Wildkirschen, Hartriegel, Flieder u.a.), nicht bestockte Stellen teilweise stark von Brombeeren überwachsen, Neophyten. Neuanlage im Zusammenhang mit dem Linthwerk. Vormalig bestehende Baumreihe/Hecke östlich des Bunkers entfernt (Neuanlage N14).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

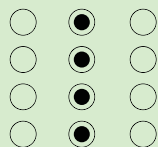
Z: Nach der Linthrenaturierung weitgehend sich selber überlassene, niedrige bis mittelhohe Uferbestockung; in Ansätzen vielfältig, dann wieder monoton, dichter Wuchs.

M: Gelegentliches Durchforsten notwendig, Auftreten von Neophyten und anderen dominierenden Arten überwachen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☐ schützenswertes Objekt
☒ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N16

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Uferbestockung/Strauchhecken

Parzellen-Nr.

741 / 744 / 748 / 788

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Hintergraben, Bleichiriet, Büelerriet

Koordinaten

2715760/1230830; 2715995/1231052; 2715685/1230940

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
Überbauungsplan Büelerriet, dat. 05.09.2008



Beschreibung

Einreihige Baumhecke entlang dem nordseitigen Ufer des Hintergrabens, vorwiegend Silberweiden, Birken, vereinzelt Kastanie, Buche; wenig bis mittlerer Unterwuchs, teilweise Schilfgürtel; zusätzlich entlang Parz. 744, 748 und 788 Strauch- und Baumhecke mit Birken, Erlen, Eschen, Pappel, Weide, Weissdorn und weiteren Straucharten; ökologisch wertvoll und als Arealbegrenzung des JMS-Areales (Kiesaufbereitung) von wichtiger landschaftlicher Bedeutung.

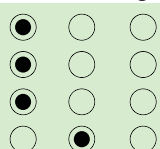
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Entlang des Hintergrabens klassisches Ufergehölz entlang eines grösseren Wasserlaufes; vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, vereinzelt Lücken. **M:** Gelegentliches Durchforsten notwendig, mögliches Auftreten von Neophyten überwachen.
Z: Entlang Parz. 744, 748 und 788 vielfältige Hecke in ausreichender Tiefe, jedoch teilweise noch nicht sehr weit entwickelt.
M: Regelmässige, fachmännische Pflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N17

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Uferbestockung

Parzellen-Nr.

741

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Hintergraben / Allmeindstrasse

Koordinaten

2716018/1230848

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Teilweise zweireihige Baum- und Strauchhecke entlang dem nordseitigen Ufer des Hintergraben mit Silberweiden, Eschen, Birken, Buchen, Hartriegel u.a., sehr vielfältig, dichter Unterwuchs, kleiner Krautsaum.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, gestaffelte Höhe, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum nach Norden ausdehnen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N18a

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumreihe

Parzellen-Nr.

670 / 721

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Grynaustrasse

Koordinaten

2716434/1231022

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Gestaltungskonzept Steinenbach, 2008; Linthebene-Melioration / Gemeinde Uznach / OePlan GmbH



Beschreibung

Östlich des Rad-/Gehweges ab Höhe Zufahrt EW Richtung Ortseingang hochstämmige Baumreihe, lückenhaft, Birken, Linden, u.a. Innerhalb der Bauzone Wechsel der Baumreihe auf die westliche Strassenseite an die Uferböschung des Steinenbaches, dort jedoch nur noch Restbestände vorhanden; Versuch mit Anpflanzungen von Kopfweiden.

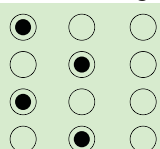
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vorhandene Baumreihe entlang der östlichen Strassenseite mit einzelnen, kräftig ausgebildeten Einzelbäumen, dazwischen Ersatzpflanzungen, teilweise lückig. Kopfweiden auf der westlichen Strassenseite in schlechtem Zustand (Artenwahl, Untergrund?).
M: Auf der östlichen Strassenseite Lücken in Baumreihe schliessen durch geeignete Neuanpflanzungen; auf der westlichen Seite anstelle der schlecht gedeihenden Kopfweiden andere Bepflanzung prüfen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

● schützenswertes Objekt
○ erhaltenswertes Objekt
○ fehlendes Objekt
☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N18b

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Niederhecke

Parzellen-Nr.

721

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Grynaustrasse

Koordinaten

2716434/1231022

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Ab Grynaubücke bis Beginn Bauzone, zwischen Grynaustrasse und Rad-/Gehweg, Niederhecke mit einheimischen Heckenpflanzen wie Schneeball, Weide, Heckenrose, niedrig gehalten durch Schnitt (Sichtverhältnisse). Stark lückig aufgrund diverser Ein-/Ausfahrten und entsprechend geforderter Freihaltung der Sichtweiten.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Artenzusammensetzung, teilweise kräftig ausgebildet, teilweise mager. Lückig auch in Zwischenbereichen ohne Ein-/Ausfahrten.

M: Soweit aus Sicherheitsgründen zulässig, Lücken in Hecke schliessen durch geeignete Neuanpflanzungen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☐ schützenswertes Objekt

☒ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N19

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

772

Zone gemäss Zonenplan

ueG / Oe

Lage / Lokalname

Unterwerk

Koordinaten

2716552/1231273; 2716100/1230861

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999 (teilweise)



Beschreibung

Verschiedene, teilweise sehr vielfältige Baumhecken als nördliche und südliche Begrenzungen des Unterwerkareales. Kein Wald gemäss Waldfeststellung Kantonsforstamt vom 10. Juni 2015. Hoher, dichter Wuchs, mehrreihig; vorherrschend Hagebuchen, Ahorn, Eschen, aber auch kleinere Straucharten wie Hartriegel, Schneeball, u.a. Gestalterische wie ökologische Bedeutung.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Zusammensetzung teilweise etwas eintönig, aber weitgehend kräftig, dicht und ausreichend ausgedehnt in der Breite. Gegenüber Schutzverordnung 1999 insbesondere im südlichen Teil erweitert.

M: Aus ökologischer Sicht verstärkt Stufung in der Höhe anstreben, artenarme Heckenbereiche aufwerten. Ökologisch wertvolle Bereiche im südlichen Teil neu in die Schutzverordnung aufnehmen; im nördlichen Teil Schutz anpassen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N20a

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

718

Zone gemäss Zonenplan

Oe

Lage / Lokalname

Steinenbachweg

Koordinaten

2716928/1231379; 2717056/1231320

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Dichte Baumhecke entlang dem Steinenbachweg (Weiden, Linden, Birken, u.a.), markante Buchen und Eichen beim Tennisplatzgebäude. Im Bereich des Spielplatzes locker gruppierte, in Form geschnittene Sträucher (Hasel).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige dichte Baumhecke von gestaltendem und ökologischem Wert.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten; gelegentliches Durchforsten notwendig.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N20b

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumreihe

Parzellen-Nr.

718

Zone gemäss Zonenplan

Oe

Lage / Lokalname

Benknerstrasse / Sportplatzweg

Koordinaten

2716928/1231379; 2717056/1231320

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Verschiedene Einzelbäume und Baumreihen im Bereich eines Spiel-/ Park- und Tennisplatzes. Im Bereich des Spielplatzes verschiedene Einzelbäume (Linden, Ahorn u.a.), am südwestlichen Rand des Tennisplatzes (entlang Sportplatzweg) neu gepflanzte Baumreihe mit Hagebuchen; zwischen Benknerstrasse und Parkplatz Burgerkorporation Baumreihe mit jungen Vogelbeerbäumen. Elemente mit verschiedener Funktion: Bäume auf dem Spielplatzareal als gestaltende Elemente (Schatten, Abgrenzung); Baumreihen Sportplatzweg und Benknerstrasse als ortsbauliche Elemente (Auftakt zum Ortskern, strassenraumbildend).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

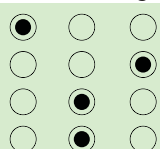
Z: Einzelbäume und Baumreihen in unterschiedlicher Ausbildung: Einzelbäume auf dem Spielplatz kräftig und arttypisch, Baumreihen entlang Sportplatzweg in vielversprechender Entwicklung, Baumreihe Benknerstrasse in Ausbildung und Zustand unbefriedigend.

M: Baumreihe Benknerstrasse: Pflege anpassen oder Alternativpflanzung prüfen..

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☐ schützenswertes Objekt
☒ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N21

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumallee

Parzellen-Nr.

720

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Benknerstrasse

Koordinaten

2717078/1231209

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Weitgehend geschlossene Baumallee, ausserhalb des Baugebietes vorwiegend Ahorn und Eschen, innerhalb des Baugebietes teilweise mit nichtheimischer Eichenart. Zwischen Strasse und Rad-/Gehweg, entlang dem Sportplatz, Baumreihe ergänzt mit Niederhecke (Hundsrose, u.a.). Hohe ortsprägende Bedeutung entlang wichtiger Zufahrtsachse.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Baumreihen wie Niederhecke weitgehend gut ausgebildet, Allee innerhalb der Bauzone mit weitgehend dichtem Kronendach, ausserhalb etwas offener.

M: Alleecharakter unbedingt beibehalten; allfällige Abgänge mit Neupflanzungen von vorzugsweise einheimischen Arten ergänzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N22

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

790 / 719 / 349

Zone gemäss Zonenplan

Lw / ueG / G

Lage / Lokalname

nordöstlich Hans-Noll-Weg, Burgerriet

Koordinaten

2717615/1230726; 2717720/1230783

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999 (teilweise)



Beschreibung

Markante Baumhecke, entlang der Gemeindegrenze Uznach, stark landschaftsprägend. 'Tor zu Uznach', nördliche Fortsetzung der Baumhecke entlang des Hans-Noll-Weg (N01). Markante Eiche zum Auftakt, anschliessend Eschen, Spitzahorn, Linden, Erlen, Vogelkirsche, Hasel, Schneeball; auf Parzelle 349 Hecke als südöstlicher Abschluss der Magerwiese entlang Bahndamm und Dämmliweg (N23).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum schaffen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N23

Kategorie

NTA

Bezeichnung

Magerwiese

Parzellen-Nr.

349

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Bahndamm Dämliweg

Koordinaten

2717589/1230949

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

GAöL-Vertrag

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Vorwiegend trockene, teilweise feuchte Magerwiese zwischen Bahndamm und Dämliweg. GAöL-Fläche, Schnitttermin Juni. Ökologisch und vernetzungsmässig hohe Bedeutung in Kombination mit weiteren Naturobjekten in der näheren Umgebung (N22, N24, N25).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

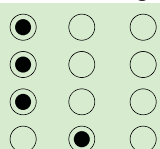
Z: Extensive, naturnahe Wiesenfläche unterschiedlicher Artenzusammensetzung.

M: Extensive Bewirtschaftung beibehalten; Bewirtschaftungsmassnahmen dem unterschiedlichen Wasserhaushalt anpassen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N24

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumallee

Parzellen-Nr.

130 / 349

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Dämmliweg

Koordinaten

2717398/1231147

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Je eine Baumreihe rechts und links des Dämmliweges, entlang des Steinenbaches. Alleecharakter, markante Linden, Ahorne, Birken, ergänzt mit verschiedenen Jungbäumen (u.a. Eiche, Vogelbeerbaum). Naturnah ausgebildeter Bach (natürliche Sohle, Ufervegetation), extensiv bewirtschaftete Wiesen als Unterwuchs. Auf der südlichen Seite des Dammes ausgedehntere Magerwiesen (Objekt N23).

Hohe landschaftliche und ortsprägende Qualität, wichtiger Naherholungsraum; ökologisch und vernetzungsmässig hohe Bedeutung in Kombination mit weiteren Naturobjekten in der näheren Umgebung (N22, N23, N25).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

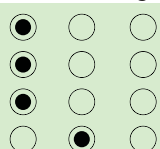
Z: Bestehende ältere Einzelbäume in weitgehend gutem Zustand, Abgänge laufend ergänzt durch einheimische Jungbäume.

M: Pflege und Bewirtschaftungsart beibehalten; extensive Bewirtschaftung des Unterwuchses, im Bedarfsfall Ersatz für abgehende Bäume schaffen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N25

Kategorie

NFA / UB / HFUG

Bezeichnung

Flachmoor

Parzellen-Nr.

348

Zone gemäss Zonenplan

G

Lage / Lokalname

Äschensack

Koordinaten

2717365/1231299

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

GAöL-Verträge
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Feuchtgebiet, umgeben von einem vielfältigen Strauch- und Baumgürtel. Landwirtschaftlich intensive Bewirtschaftung bis direkt an die Rietwiese. Typische Flachmoorvegetation, hoher Schilfrohranteil.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

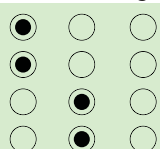
Z: Durch die dreiseitige Einfassung mit Sträuchern und Bäumen schön ausgebildetes, in sich geschlossenes Feuchtgebiet, nach Nordwesten jedoch durch die unmittelbar angrenzende Bewirtschaftung in der Ausdehnung bedrängt.

M: Pufferzone ausscheiden nach Norden, Osten und Süden, Bewirtschaftungsvorschriften erlassen zu Düngung, Schnittzeitpunkt und Schnitthäufigkeit. Hecke in Höhe und Ausdehnung überwachen (Einfluss Wasserhaushalt).

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N26

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumreihen

Parzellen-Nr.

130 / 350 / 351 / 352 / 1492 / 1571

Zone gemäss Zonenplan

W2 / G

Lage / Lokalname

Äschensack

Koordinaten

2717260/1231371; 2717198/1231386

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
Baubewilligung mit Auflagen, 05.10.2009 (Parz. 1492)



Beschreibung

Zehn markante Linden entlang dem Spielplatzareal; entlang des Pius Rickenmann-Weges. Auf der Bachseite ergänzt mit einer weiteren Baumreihe von jüngeren Linden und einigen Sträuchern. Entlang des Äschensackweges eine Reihe von jungen Linden (Ersatz für gefällte Bäume im Zusammenhang mit neuer Überbauung auf Parz. 1492, ca. 2012 gepflanzt). Landschaftliche und ortsprägende Qualität im Übergang vom Siedlungsgebiet zum Naherholungsraum Äschensack.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

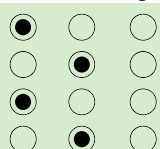
Z: Drei Baumreihen unterschiedlichen Alters, in gutem Zustand.

M: Fachmännische Pflege beibehalten; allfällige Abgänge durch Bäume gleicher Art ersetzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

● schützenswertes Objekt
○ erhaltenswertes Objekt
○ fehlendes Objekt
□ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N27

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbäume

Parzellen-Nr.

348 / 395

Zone gemäss Zonenplan

G / ueG

Lage / Lokalname

Lindenbaumweg / Wiräben

Koordinaten

2717524/1231347; 2717438/1231372

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

--



Beschreibung

Markante Einzelbäume entlang des Lindenbaumweges (eine Esche, zwei Linden). Linde bei der Verzweigung Lindenbaumweg / Rietstrasse (Parz. 395) mit kleinem Platz und Sitzgelegenheiten. Bäume als Wegbegleiter, landschaftliche und ortsprägende Qualität, wichtige Elemente eines Naherholungsraum. Optischer Abschluss des Naturschutzgebietes Äschensack gegen Norden.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Esche etwas lückig im Erscheinungsbild (Eschenwelke?), Linden kräftig und hoch.

M: Langfristiger Erhalt der Esche fraglich, im Bedarfsfall geeigneten Ersatz schaffen. Anzahl Einzelbäume erhöhen zur Aufwertung des Lindenbaumweges und des damit verbundenen Landschaftsraumes.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N28

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbäume

Parzellen-Nr.

348

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Äschensack / Bohl

Koordinaten

2717584/1231066; 2717797/1231004

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

--



Beschreibung

Mehrere markante Einzelbäume (mehrheitlich Eschen, einzelne Linden) auf leichten topografischen Erhebungen oder an Bewirtschaftungsgrenzen. Landschaftlich äusserst prägend, ökologisch und vernetzungsmässig hohe Bedeutung in Kombination mit Naturschutzgebiet Äschensack und Baumallee Rietweg. Wichtiger Bestandteil eines vielfältigen Landschafts- und Naherholungsraumes.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Kräftig ausgebildete Einzelbäume in weitgehend gutem Zustand; langfristiger Erhalt der Eschen fraglich (Eschenwelke).

M: Im Bedarfsfall geeigneten Ersatz schaffen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N29

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumallee

Parzellen-Nr.

348

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

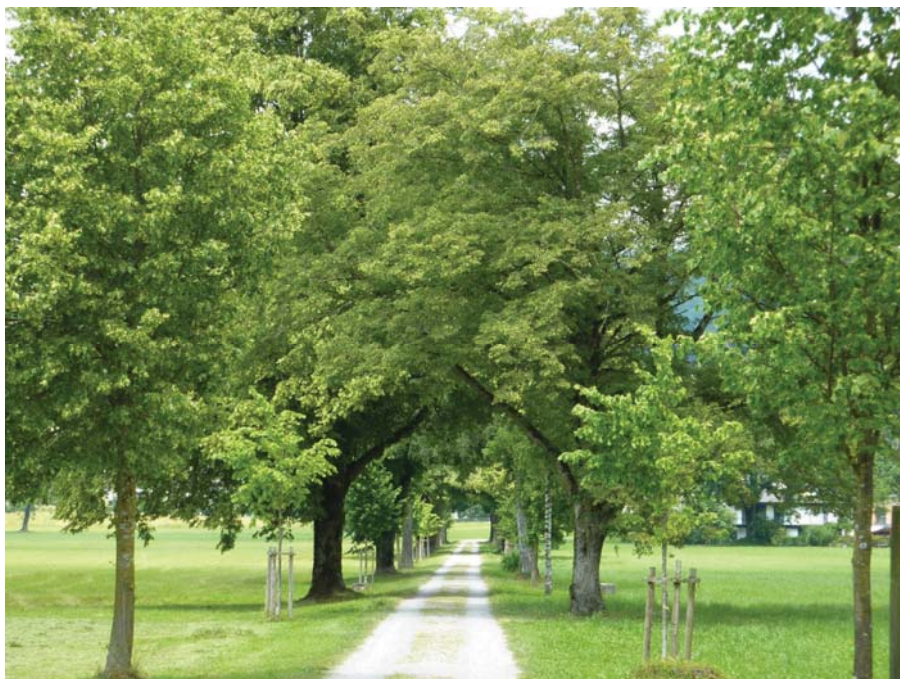
Rietweg / Äschensack

Koordinaten

2717674/1231079

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Weitgehend geschlossene Baumallee beidseitig entlang des Rietweges. Teilweise sehr markante Bäume (Linden, Eschen, Birken), ergänzt mit verschiedenen Jungbäumen (als Ersatz für abgegangene Bäume). Hohe landschaftliche und ortsprägende Qualität; unverzichtbarer Teil eines wichtigen Naherholungsraum.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Bestehende ältere Einzelbäume in weitgehend gutem Zustand; langfristiger Erhalt der Eschen fraglich (Eschenwelke). Abgänge laufend ergänzt durch entsprechende Jungbäume.

M: Im Bedarfsfall geeigneten Ersatz schaffen analog der bisherigen Ersatzpflanzungen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N30

Kategorie

BA

Bezeichnung

Baumreihe

Parzellen-Nr.

658

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Rotfarb

Koordinaten

2718005/1230811

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Baumreihe, bestehend aus einer kleineren Baumgruppe sowie mehreren Einzelbäumen; Baumgruppe aus mehreren Eschen mit Unterwuchs beim Hofplatz des bestehenden Ökonomiegebäudes. Baumreihe mit Linden, Rottannen, Pappeln entlang der Hofzufahrt; abgestorbene Pyramidenpappel mit Storchhorst. Markierung/Einfassung von Hofzufahrt und Hofareal, landschaftsgliedernd. Letzter Rest an Bestockung in einer nach Südosten weitgehend ausgeräumten Meliorationslandschaft.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Einzelbäume in weitgehend gutem Zustand; langfristiger Erhalt der Eschen fraglich (Eschenwelke).

M: Im Bedarfsfall geeigneten Ersatz schaffen. Teilschutz beibehalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N31

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

1357

Zone gemäss Zonenplan

W2

Lage / Lokalname

Gasterweg 44

Koordinaten

2718045/1230929

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
GR-Entscheid vom 06.09.2017



Beschreibung

Markante Trauerweide in einem Privatgarten, am Übergang von Bauzone zu Landwirtschaftszone.
Baum bereits vor der Bebauung des Grundstückes bestehend.

Fällung aufgrund eines Schadenfalles am 28.08.2017 (Spontanereignis; Stamm in zwei Teile zerrissen, innen durchgefault).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Zum Zeitpunkt der Inventarisierung: Kräftige, arttypische Erscheinung.

M: Geeignete Ersatzpflanzung vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N32

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

1512

Zone gemäss Zonenplan

WG3

Lage / Lokalname

Gasterweg 20a

Koordinaten

2718171/1230967

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Prominent stehende Stieleiche in einem privaten Vorgarten an einer Quartierstrassenverzweigung.
Baum vor der Bebauung des Grundstückes bereits bestehend, entweder als Teil des Rotfarbareales oder auch freistehend.

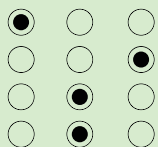
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Ausladende Form, Belaubung eher mager; in den Standortbedingungen möglicherweise etwas eingeschränkt.
M: Fachmännische Pflege vorsehen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N33

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbäume

Parzellen-Nr.

343 / 1377

Zone gemäss Zonenplan

WG3

Lage / Lokalname

Rotfarbareal

Koordinaten

2718174/1231039

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Zwei markante Einzelbäume (Platane, Birke) auf dem Vorplatz vor dem Kulturlokal Rotfarb. Platzgestaltende und schattenspendende Wirkung, optische Abtrennung des Kulturtreffpunktes von den übrigen Nutzungen im Rotfarbareal.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

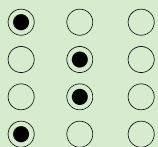
Z: Kräftige, arttypische Erscheinungsformen.

M: Fachmännische Pflege beibehalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N34

Kategorie

BA / PA

Bezeichnung

Baumreihe / Parkanlage

Parzellen-Nr.

1019

Zone gemäss Zonenplan

ueG / W2

Lage / Lokalname

Dattikonstrasse 10

Koordinaten

2718166/1231156

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
Baubewilligung mit Auflagen, 24.09.2013 (Parz. 1019)



Beschreibung

Ehemaliger Villengarten aus dem 19. Jh., mit Eschen, Birken, Ahorn, Linden, Rosskastanie, aber auch Nadelbäumen (teilweise nicht heimisch). Ehemals vorhandene Blutbuchen vor kurzem gefällt oder durch Sturm entwurzelt; verschiedene Heckensträucher (Hagebuchen, Hasel, Weissdorn, Flieder u.a.). Garten zur Strasse hin eingefasst mit Eisenstaketenzaun.
Garten / Parkanlage als Einheit mit bestehendem Kulturobjekt.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

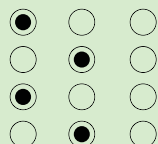
Z: Parkanlage insgesamt kaum unterhalten, stark verwildert und eingewachsen.

M: Auslichten der Anlage anstreben, markante Parkbäume freistellen. Baumreihe entlang der Gasterstrasse als wichtiges strassenbegleitendes Element beibehalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

● schützenswertes Objekt
○ erhaltenswertes Objekt
○ fehlendes Objekt
□ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N35

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

341

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Am Mühlebach / Schwärzi

Koordinaten

2718090/1231407

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Bachbegleitende Hecke mit Hasel, Weide, Hartriegel, Holunder, sehr dicht. Kein Krautsaum auf der bachabgewandten Seite, dafür ansatzweise Krautsaum auf der gegenüberliegenden Bachseite. Etwa zur Hälfte zurückgeschnitten auf eine Niederhecke, im Übrigen als mittelhohe Strauchhecke ausgebildet.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Dichter, geschlossener Wuchs, jedoch weitgehend einreihig.

M: Pflege mit abschnittsweisem Rückschnitt beibehalten, Hecke mit weiteren Straucharten, vorzugsweise mit weiteren beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N36

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauch-/Baumhecke, Bachgehölz

Parzellen-Nr.

332 / 333 / 334 / 335 / 336 / 337 / 338 / 1313 / 1314

Zone gemäss Zonenplan

ueG / Lw / WA

Lage / Lokalname

Hasenweid

Koordinaten

2718553/1231396; 2718206/1231495

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Bachgehölz entlang des Hasenweidbaches und seiner seitlichen Zuflüsse, bestehend aus Sträuchern (vorwiegend Hasel und Weide) sowie einzelnen Bäumen (Eschen, Buchen). Abschnittsweise in waldähnlichen Bestand übergehend. Lebhaftes Landschaftsbild mit teilweise dicht bestocktem, teilweise offenem, natürlich mäandrierendem Bachlauf. Sehr natürlich wirkende Sukzession.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Unterschiedliche Ausbildung des Gehölzes von teilweise dicht (Strauch- und Baumgehölze) bis zu Restbestand (Einzelbäume im Bereich von Parz. 1313/1314); langfristiger Erhalt der Eschen fraglich (Eschenwelke).

M: Bestehende Natürlichkeit beibehalten, Eingriffe in natürliche Sukzession höchstens zurückhaltend vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N37

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecken

Parzellen-Nr.

509 / 337

Zone gemäss Zonenplan

WE2 / ueG

Lage / Lokalname

Hegnerstrasse

Koordinaten

2718235/1231473; 2718370/1231457

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

GAöL-Vertrag
Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecken als Parzellen- bzw. Grundstücksbegrenzungen (Parz. 509, 337). Hecke entlang Parz. 509 mit hohem Haselanteil, im Übrigen aber auch Hartriegel, Weissdorn, Schneeball, Pfaffenhütchen u.a. . Regelmässig geschnitten, dichter Wuchs.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

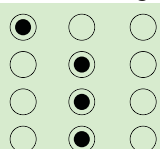
Z: Regelmässig durch Schnitt unterhaltene Hecken in Privatgärten, teilweise etwas einseitig, teilweise vielfältig in der Artenzusammensetzung.

M: Artenarme Heckenbereiche aufwerten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N38

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

332 / 333

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Hasenweid

Koordinaten

2718658/1231492

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

--



Beschreibung

Niedrig gehaltenen Strauchhecke mit vereinzelt Bäumen / höheren Sträuchern, vorwiegend Hasel, Esche, Weiden, vereinzelt Heckenrose (Krautsaum). Weitgehend zusammenhängend und dicht, einzelne Lücken, einreihige Ausbildung. Schöner alter Hochstammobstbaumbestand auf Parz. 333. Struktureiches Landschaftsbild traditioneller Prägung durch Kombination von Hecke, Hochstammobstbäumen und älterem Weidestall.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

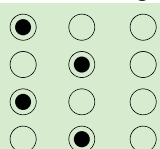
Z: Hecke in Artenzusammensetzung teilweise etwas einseitig. Gesteigerte ökologische Bedeutung durch Kombination Hecke/ Hochstammobstbäume.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen, Krautsaum stehenlassen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N39

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

328 / 338 / 1313

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Hegner

Koordinaten

2718141/1231564

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke in eher eintöniger Zusammensetzung (vorwiegend Hasel), einreihige Ausbildung. Weitgehend zusammenhängend, einzelne Lücken, kein Krautsaum. Parallel entlang Hangverlauf (Parzellengrenze Parz. 328 zu Parz. 338, 1313) hanggliedernde Bedeutung. Wichtiges Vernetzungselement im Übergang zu kleinerem Waldstück.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen, Krautsaum stehenlassen. Abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N40

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

700 / 703 / 704 / 1402 / 1403 / 1404 / 1405

Zone gemäss Zonenplan

WE2

Lage / Lokalname

Mürtschenweg / oberer Hegner

Koordinaten

2717955/1231655

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
Baubewilligung mit Auflagen (Parz. 1403, Parz. 1405)



Beschreibung

Teilstücke einer Strauchhecke in dicht überbautem Gebiet (Bauzone WE2), vorwiegend Hagebuchen, Hasel, vereinzelt Flieder, u.a.; wo vorhanden meist übergehend in übrige private Gartenbepflanzung, teilweise kaum zu trennen. Funktion zum Teil auch als Grundstücksbegrenzung. Weder quartiergliedernde noch ausgesprochen ökologische Bedeutung. Überrest einer vormals grösseren, zusammenhängenden Hecke in unüberbautem Gebiet. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Fortbestand verlangt.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

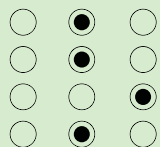
Z: Teilweise kaum zu unterscheiden von normaler Gartenbepflanzung, zur Durchgrünung des Quartieres beitragend, aber weder ökologisch überdurchschnittlich wertvoll noch optisch dominierend; Aufwertung möglich.

M: Grundsätzlich weiterhin Fortbestand verlangen, aber im Einzelfall bestehende Sträucher auch durch andere einheimische Straucharten ersetzbar. Fehlende Ergänzungen (gemäss Plan) vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N41

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

327 / 328 / 1152 / 1162 / 1367 bis 1371 / 1396 bis 1399

Zone gemäss Zonenplan

WE2 / ueG

Lage / Lokalname

oberer Hegner

Koordinaten

2718126/1231688

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Baubewilligung mit Auflagen, 08.07.1998 (Parz. 1399), 28.06.2013 (Parz. 1370, 1371)



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke in eher eintöniger Zusammensetzung (vorwiegend Hasel, Esche), einreihige Ausbildung. Weitgehend parallel entlang Hangverlauf (Parzellengrenze Parz. 327 zu Parz. 328 und grundstückstrennend weiter durch die Bauzone bis zur Rickenstrasse). Weitgehend zusammenhängend, einzelne Lücken, kein Krautsaum; hanggliedernde Bedeutung. Wichtiges Vernetzungselement im Übergang zu kleinerem Waldstück.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen; im unüberbauten Gebiet Krautsaum stehenlassen, abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N42

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

327 / 329

Zone gemäss Zonenplan

ueG / L

Lage / Lokalname

Hegner / Widmen

Koordinaten

2718228/1231737

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke in eher eintöniger Zusammensetzung (vorwiegend Hasel), einreihige Ausbildung entlang Parzellengrenze (Parz. 327 zu Parz. 329). Weitgehend zusammenhängend, einzelne Lücken, kein Krautsaum. Hanggliedernde Bedeutung; wichtiges Vernetzungselement im Übergang zu kleinerem Waldstück.

Zur Rickenstrasse hin ist die Hecke im Vergleich zur Schutzverordnung 1999 leicht verkürzt; aufgrund der Hangneigung ist dieser Bereich am ehesten geeignet für eine Bewirtschaftungsdurchfahrt. Verschiedene Hochstammbobstbäume wirken hier vernetzend und ökologisch ausgleichend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen; Krautsaum stehenlassen; abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N43

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

335 / 336

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Hasenweid

Koordinaten

2718426/1231569; 2718289/1231654

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke in zwei Teilen entlang der nördlichen Parzellengrenze von Parz. 336 (im östlichen Teil teilweise übergreifend auf Parz. 335). Vorwiegend Hasel, aber auch Weiden, Hartriegel u.a., verschiedene Hochstammobstbäume in Heckennähe. Vorhandene Teilstücke weitgehend geschlossen; kein Krautsaum. Hanggliedernde Bedeutung.

Teilstücke möglicherweise ehemals verbunden, zum Zeitpunkt des Erlasses der Schutzverordnung 1999 jedoch nachweislich bereits nicht mehr vorhanden.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in der Artenzusammensetzung eher etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern, Krautsaum stehenlassen; Vernetzungsbedeutung stärken.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N44

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

330 / 331

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Widmen

Koordinaten

2718551/1231573; 2718563/1231635

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke mit einzelnen Bäumen; markante Linde, mehrere jüngere Eschen, Wildkirsche, Hasel, Holunder, u.a. Dichter, natürlicher Wuchs. Untergrund leicht erhöht (Überreste einer ehemaligen Steinmauer?); kleiner Krautsaum. Senkrecht dem Hangverlauf, entlang Parzellengrenze von Parz. 330 zu Parz. 331; grundstücksbegrenzend; im mittleren Bereich ein Durchlass für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung teilweise etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise mit zusätzlichen beeren- und auch dornentragenden Sträuchern, Krautsaum vergrössern.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N45

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

408 / 409 / 410

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Oberhirschland

Koordinaten

2718617/1231885; 2718491/1231832

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Gemäss Schutzverordnung 1999 ehemals Hecke entlang einer Geländekante südwestlich und nordöstlich eines kleineren Waldstückes. Auf älteren Landeskarten, Plänen und Orthophotos sind jedoch keine der Schutzverordnung entsprechenden Einträge zu verzeichnen. Beim Gelände handelt es sich um ein ehemaliges Kohlengrubenareal, das mehrfach umgestaltet wurde. Bestehende Hochstammobstbaumanlage auf Parz. 410.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z/M: Verschiedene Waldstücke und Gehölze in nächster Nähe. Vorhandensein einer Hecke im Sinne einer Aufwertung der ganzen Landschaftskammer wünschbar, aber nicht zwingend.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung

☐ ☐ ☐

Ökologische Bedeutung

☐ ☐ ☐

Flächenmässige Bedeutung

☐ ☐ ☐

Stand der Entwicklung

☐ ☐ ☐

Schutzempfehlung

☐ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☒ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N46

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

408

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Gublenstrasse

Koordinaten

2718729/1231896

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke, an einer abfallenden Böschung entlang der Strasse. Vielfältige Zusammensetzung mit Hasel, Hartriegel, Holunder u.a., jedoch mit einer Tendenz zu erhöhtem Eschenanteil. Dichter Wuchs, 4-5 m Breite; zur Strasse hin kleiner Krautsaum. Fortsetzung der Hecke Richtung Nordosten auf dem Gemeindegebiet von Gommiswald.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, aber gezielt pflegen und aufwerten; auf der strassenabgewandten Seite Krautsaum anlegen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N47

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

317 / 321 / 413

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Rüti / Hof

Koordinaten

2718308/1232262; 2718356/1232109

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Weitgehend niedrig gehaltene, langgezogene Strauchhecke von der Hofrütistrasse bis zur Böllenbergstrasse, grundstücksbegrenzend, im unteren Teil quer, im oberen Teil parallel zum Hangverlauf. Mehrheitlich eintönige Zusammensetzung (Hasel, teilweise Esche); im westlichen Teil gegen den Böllenberg als Baumhecke, in diesem Bereich auch gesäumt von einigen Hochstammobstbäumen. Fast durchwegs zusammenhängend und dicht, einige Durchlässe.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung teilweise etwas einseitig.

M: Aufwertung und Ergänzung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern, Krautsaum stehenlassen. Abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N48

Kategorie

HFUG / NFA

Bezeichnung

Strauchhecke / Hangriet

Parzellen-Nr.

1423 / (317)

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Böllenberg

Koordinaten

2718093/1232312

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999 (teilweise)



Beschreibung

Vielfältige Strauchhecke in Geländemulde (Silberweide, Esche, Schneeball, Holunder), südlich in Wald übergehend. Vernässter Standort mit Ansatz von Rietwiese (Hangriet analog dem nahegelegenen Zwischenbäch). Dichter Wuchs, weitgehend naturbelassen.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum ausdehnen; Düngueintrag minimieren.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N49

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

321 / 325 / 500

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Hofrüti

Koordinaten

2718215/1231964

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke, entlang Parzellengrenze (Parz. 321 zu Parz. 324), grundstücksbegrenzend. Zusammensetzung eher eintönig (vorwiegend Hasel), kein Krautsaum. Gemäss Schutzverordnung 1999 Überrest einer ehemals längeren Hecke, die in den heute fehlenden Teilbereichen aber bereits damals nachweislich nicht mehr vorhanden war.

Im Bereich des bestehenden Reservoirs auf Parz. 500 drei markante Linden, die als Folge der anstehenden Reservoirerneuerung entfernt werden müssen. Einige Hochstammobstbäume in unmittelbarer Nähe.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung einseitig.

M: Ergänzung und Aufwertung der Hecke anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern, Krautsaum stehenlassen. Vernetzungsbedeutung stärken. Für die zu fällenden Linden Ersatzpflanzungen im Bereich des neuen Reservoirs vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N50

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

1530 / 1557

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Rüti

Koordinaten

2718050/1231940

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke, entlang Parzellengrenze und Hangfuss (Parz. 1557 zu Parz. 1530), grundstücksbegrenzend und topografiebetonend. Zusammensetzung eher eintönig (vorwiegend Hasel, Esche); weitgehend zusammenhängend, kein Krautsaum.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern; Krautsaum stehenlassen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung

☒ ☐ ☐

Ökologische Bedeutung

☐ ☒ ☐

Flächenmässige Bedeutung

☐ ☒ ☐

Stand der Entwicklung

☐ ☒ ☐

Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N51

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

365 / 900 / 902 / 1214 / 1588

Zone gemäss Zonenplan

WE2 / Lw

Lage / Lokalname

Frohe Aussicht

Koordinaten

2717982/1231746; 2717952/1231792; 2717992/1231812

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Baubewilligung mit Auflagen, 10.06.2011 (Parz. 1291), 11.09.2014 (Parz. 1612)



Beschreibung

Teilstücke einer Strauchhecke in überbautem Gebiet (Bauzone WE2) oder entlang der Bauzone; Fortsetzung ausserhalb Bauzone (gemäss Schutzverordnung 1999) nicht mehr vorhanden. Verschiedene einheimische Heckensträucher wie Hasel, Hartriegel, Holunder, Weissdorn, Heckenrose, vereinzelt Flieder, u.a.; auffallender Stechpalmenbestand auf Parz. 365 und 1612. Hecke teilweise nicht zu unterscheiden bzw. zu trennen von der übrigen privaten Gartenbepflanzung. Funktion weitgehend als Grundstücksbegrenzung, jedoch keine spezifisch quartiergliedernde Bedeutung. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Fortbestand innerhalb Bauzone verlangt.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Keine einheitliche Hecke, sondern verschiedene, aneinandergereihte Heckenelemente; zur Durchgrünung des Quartiers beitragend. Aufwertung möglich, insbesondere könnte der monotone Stechpalmenbestand durch eine variable Bepflanzung mit verschiedenen einheimischen Sträuchern ersetzt werden.

M: Periodische Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N52

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke / Bachgehölz

Parzellen-Nr.

310 / 495 / 1214 / 1315 / 1557

Zone gemäss Zonenplan

Lw / Wa

Lage / Lokalname

Felsenburgstrasse

Koordinaten

2717873/1231987; 2717820/1231944

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Bachgehölz mit hochstämmigem, dichtem Baumbewuchs (Wald gemäss AV-Daten und Zonenplan; Waldfeststellung Kantonsforstamt 10.06.2015) entlang der nordwestlichen Seite der Strasse, Strauchhecke auf der südöstlichen Seite. Vielfältige Artenzusammensetzung, Bachgehölz mit Esche, Birke, Hagebuche, Feldahorn, Efeu; Strauchhecke u.a. mit Schneeball, Weissdorn, Hartriegel, Waldrebe.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

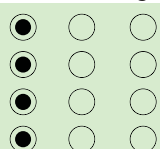
Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung grundsätzlich beibehalten; periodische Schnittpflege. Bachgehölz auf der nordwestlichen Seite der Strasse aufgrund der Waldfeststellung nicht mehr als Hecke in die Schutzverordnung aufnehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N53

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

373 / 424 / 427 / 438 / 903 / 1261

Zone gemäss Zonenplan

ueG / WE2

Lage / Lokalname

Gruebacher

Koordinaten

2717662/1231914

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Strauchhecke entlang dem Bauzonenrand, zwischen Bauzone WE2 und ueG. Im unteren Teil etwas niedriger gehaltene, relativ eintönige Strauchhecke (Hasel, Esche) im oberen Teil, gegen den Wald hin, etwas höher wachsend und vielfältiger. Dichter Wuchs, kein Krautsaum.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

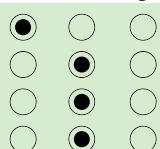
Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen, Krautsaum stehenlassen auf der bauzonenabgewandten Seite (gemäss Richtplan 2010 als definitive Bauzonengrenze vorgesehen).

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N54

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

356 / 650 / 1388

Zone gemäss Zonenplan

WE2

Lage / Lokalname

Hegnerrainweg

Koordinaten

2717669/1231635

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999
Baubewilligung mit Auflagen, 05.12.2007 (Parz. 356)



Beschreibung

Strauchhecke in überbautem Gebiet (Bauzone WE2); verschiedene einheimische Heckensträucher wie Hasel, Hartriegel, Flieder, u.a.; übergehend in übrige private Gartenbepflanzung, teilweise kaum zu trennen. Dichter Wuchs, mehrreihig. Grundstücksbegrenzend, quartiergliedernd und -begrünend; ökologische Bedeutung.

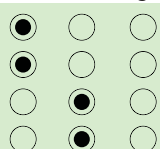
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Abwechslungsreiche Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.
M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten; periodische Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N55

Kategorie

BA / HFUG

Bezeichnung

Baumreihe / Strauchhecke

Parzellen-Nr.

50 / 339 / 355 / 1551

Zone gemäss Zonenplan

Oe / ueG

Lage / Lokalname

Breiten

Koordinaten

2717672/1231514; 2717616/1231597

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Baumreihe entlang der Strasse mit mehreren markanten Einzelbäumen (Linden, Platanen, Ahorn, Buchen), einzelne Bäume möglicherweise aus der Bauzeit des Spitals (Mitte 19. Jh.). Zusätzlich mit jüngeren Bäumen umsäumter Parkplatz, ergänzt durch Strauchhecke entlang dem Bahndamm. Beruhigende und schattenspendende Wirkung, hoher Gestaltungswert entlang der Strasse, lärmindernd.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

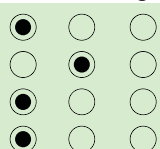
Z: Baum- und Strauchreihen unterschiedlichen Alters, alle in gutem Zustand.

M: Fachmännische Pflege beibehalten, allfällige Abgänge durch Bäume und Sträucher gleicher Art ersetzen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N56

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

292 / 452 / 457 bis 459 / 805

Zone gemäss Zonenplan

WE2 / Oe

Lage / Lokalname

Dachsegg

Koordinaten

2717312/1232090; 2717200/1232123

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Baubewilligung mit Auflagen, 09.12.2013 (Parz. 457)



Beschreibung

Feldgehölz an steiler, nordexponierter Böschung, vielfältige Zusammensetzung mit verschiedensten kleineren und grösseren Sträuchern (Weiden, Hasel, Hagebuche, Hartriegel), dichter, ausgedehnter Wuchs im Bereich der Trafostation. Verjüngter Bestand auf Parz. 457. Auf Parz. 458 ehemals grössere Baumreihe, Baumstrünke noch vorhanden, Sträucher stark zurückgeschnitten, aber noch vorhanden. Westlich der Zufahrt zur Dachsegg Übergang in waldähnliche Bestockung. Abschluss der Bauzone gegen Norden markierend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Soweit vorhanden abwechslungsreiche Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten; periodische Schnittpflege vornehmen. Ersatzpflanzung bzw. Neubildung Hecke auf Parz. 458 verlangen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N57

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Bachgehölz

Parzellen-Nr.

295 / 298 bis 300 / 302 / 304 / 307 / 423 / 1610

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Neumüli

Koordinaten

2717076/1232258; 2717268/1232240; 2717409/1232297

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Bachgehölz aus vorwiegend hochwachsenden Bäumen und Sträuchern (viele Weiden und Eschen, einzelne Fichten). Westlich der Brücke Bestockung beidseitig des Bachlaufes, vorwiegend jedoch auf der nördlichen Uferseite; östlich der Brücke lückenhaft und weniger ausgeprägt, da Bachufer stark verbaut und Bebauung angrenzend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Unterschiedliche Ausbildung des Gehölzes von teilweise dicht bis zu Restbestand.

M: Nach Möglichkeit natürliche Sukzession zulassen, im Bedarfsfall mit gezielten Pflegeschnitten und Ersatzpflanzungen eingreifen; Krautsaum stehenlassen. Im Bereich des Waldes (gemäss AV-Daten) keine Hecken als Schutzobjekte ausscheiden.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N58

Kategorie

NFA / UB

Bezeichnung

Hangriet

Parzellen-Nr.

1610

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Zwischenbäch

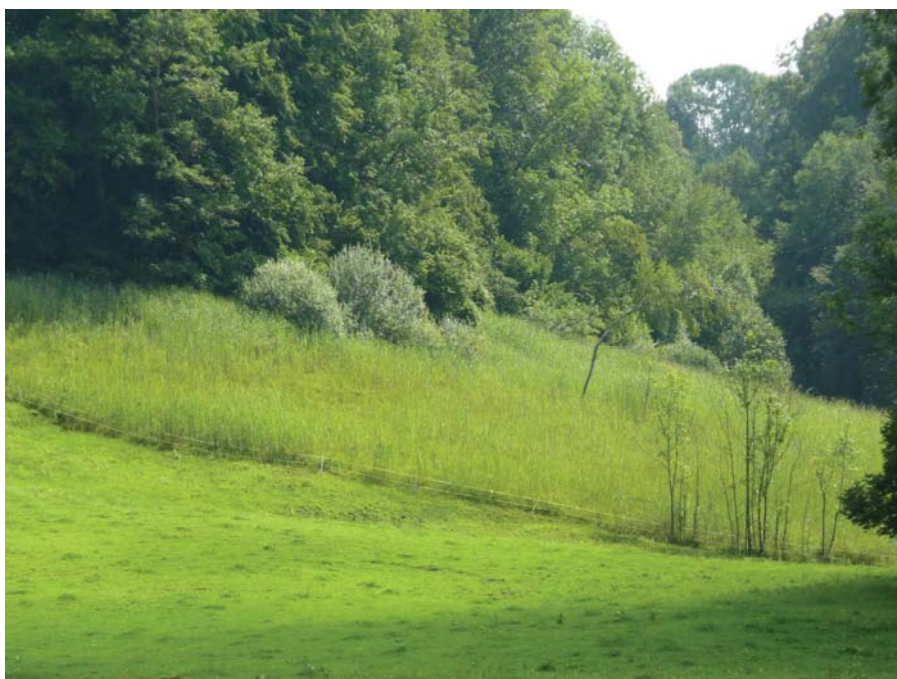
Koordinaten

2717792/1232251

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

GAöL-Vertrag



Beschreibung

Südwestexponiertes Hangriet mit westlich und östlich angrenzender Pufferzone, verschiedene Seggen- und Binsenarten, im Norden begrenzt durch ein Waldstück, teilweise einwachsend in die Moorfläche (Weiden, Birken). Moorfläche auf der westlichen Seite gegenüber ursprünglichem Schutzperimeter zurückgedrängt (Beweidung), dafür auf der östlichen Seite ausgedehnter. Einziges Hangriet auf dem Gemeindegebiet.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Durch die weitgehend geschützte Lage zwischen einem Waldstück und einer Geländemulde schön ausgebildetes Hangriet; durch die unmittelbar angrenzende Bewirtschaftung von Westen her zurückgedrängt und nicht mehr dem ursprünglichen Schutzperimeter entsprechend.

M: Perimeter überprüfen und neu festsetzen; GAöL-Vertrag erneuern. Nach Westen Anteil Pufferzone erhalten; Schutzgebiet zusätzlich nach Osten erweitern; Wasserhaushalt überprüfen, zunehmende Bestockung kontrollieren und gezielt steuern.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N59

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke

Parzellen-Nr.

308 / 1423

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Unterer Böllenberg

Koordinaten

2717927/1232302

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Hochgewachsene, dichte Baumhecke, als östliche Fortsetzung eines grösseren Waldstückes an der Hangkante des Böllenberges; als Wald einzustufen (Waldfeststellung Kantonsforstamt 10.06.2015); Eschen, Silberweiden, Ahorn, Buchen. Nördliche Begrenzung einer Geländemulde mit Feuchtstandort. Trägt gemeinsam mit den in der Nähe stehenden Hochstammobstbäumen zu einem äusserst strukturreichen Landschaftsbild bei.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

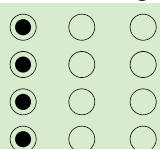
Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, gestaffelte Höhe, ausgedehnte Tiefe.

M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten, Schutzfunktion für die angrenzende Geländemulde mit Feuchtstandort aufrechterhalten. Aufgrund der Waldfeststellung nicht mehr als Hecke in die Schutzverordnung aufnehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☐ schützenswertes Objekt
☒ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N60

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

300 / 301 / 302 / 303

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Bergli

Koordinaten

2717313/1232455; 2717379/1232471; 2717526/1232505

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Strauchhecke mit einzelnen Bäumen; mehrheitlich vielfältig, Hasel, Vogelbeere, Wildkirsche, Silberweiden u.a.; abschnittsweise zurückgeschnitten, stellenweise kleinerer Krautsaum vorhanden. Parallel und senkrecht zum Hangverlauf stehend, hanggliedernd und landschaftskammerbildend. Teilweise nahtlos übergehend in zwischenliegende und angrenzende Waldstücke (Waldfeststellung Kantonsforstamt 10.06.2015).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

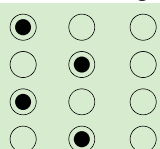
Z: Hecke in Artenzusammensetzung stellenweise etwas einseitig.

M: Zusätzliche Aufwertung anstreben, vorzugsweise mit weiteren beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen; grösseren Krautsaum stehenlassen. Im Bereich des festgestellten Waldes keine Hecken als Schutzobjekte ausscheiden. Fehlendes Teilstück an der nördlichen Begrenzung von Parz. 303 wiederherstellen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N61

Kategorie

Geo

Bezeichnung

Findling

Parzellen-Nr.

289

Zone gemäss Zonenplan

WA

Lage / Lokalname

Burgerwald

Koordinaten

2717104/1232488

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Gruppe von Findlingen aus Rotem Ackerstein (Verrucano); zwei kleinere sowie ein grösserer Stein. Der grössere Stein mit einer Inschrift versehen: N III, SGnG (= als Findling Nr. 111 im Besitze der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft St. Gallen). Mit dem Linthgletscher während der letzten Eiszeit aus dem hinteren Glarnerland (Sernftal oder Linthtal) hierhergelangt.

Inhomogenes Sedimentgestein aus unterschiedlich grossen Gesteinsfragmenten. Der Name stammt zum einen von seiner auffälligen Farbe, zum anderen von seinen häufigsten Fundorten auf Äckern im Mittelland.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Aussergewöhnlich schöne Exemplare von Rotem Ackerstein. In einem neu aufgeforsteten Waldstück gelegen, bei einem kleinen Rastplatz mit Bänkli.

M: Einwachsen des Waldes verhindern.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N62

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

301

Zone gemäss Zonenplan

ueG

Lage / Lokalname

Berg

Koordinaten

2717285/1232683

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke, entlang Parzellen- und Gemeindegrenze, parallel entlang Hangkante. Einseitige Zusammensetzung (vorwiegend Hasel); Überrest einer ehemals vor allem nach Osten längeren Hecke; soweit noch vorhanden zusammenhängend, kein Krautsaum. Einige hochgewachsene Einzelbäume in unmittelbarer Nähe.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke dürrtig ausgebildet und in der Artenzusammensetzung einseitig.

M: Ergänzung nach Osten (gemäss Schutzverordnung 1999) und generelle Aufwertung vornehmen, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern, nach Möglichkeit Krautsaum stehenlassen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N63

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Bachgehölz

Parzellen-Nr.

199 / 214

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Täli

Koordinaten

2716564/1232272

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Ausbau Ernetschwilerbach, Unterhaltsplan Baudepartement Kt. St. Gallen, 10.10.2014



Beschreibung

Hochgewachsenes Bachgehölz auf der Westseite des Ernetschwilerbaches mit vorwiegend Eschen und Silberweiden, im Zuge der Bachkorrektur Teilbereiche vorübergehend entfernt; auf der Ostseite des Baches in Wald übergehend.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Unterschiedliche Ausbildung des Gehölzes von teilweise dicht bis zu Restbestand aufgrund Bachkorrektur, bisher eher einseitige Zusammensetzung.

M: Nach Möglichkeit natürliche Sukzession zulassen, ergänzt durch gezielte Ersatzpflanzungen mit einheimischen, standortgerechten Baum- und Straucharten (Renaturierungsmassnahmen gemäss Unterhaltsplan Ausbau Ernetschwilerbach).

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung

☐ ☒ ☐

Ökologische Bedeutung

☐ ☒ ☐

Flächenmässige Bedeutung

☐ ☒ ☐

Stand der Entwicklung

☐ ☒ ☐

Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☒ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N64

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

223

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Heuberg-Täliweg

Koordinaten

2716497/1232316

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Niedrig gehaltene, einreihige Strauchhecke aus Haselsträuchern. Regelmässig bis auf den Stock zurückgeschnitten; ein Teil des Schnittmaterials in der Art einer Einzäunung wieder in die Hecke eingefügt. Entlang historischer Wegverbindung (Wiesenweg). Ursprünglich deutlich längerer Verlauf.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung sehr einseitig, mehr landschaftsprägende als ökologische Bedeutung.

M: Erhalt im aktuellen Bestand und der wegbegleitenden Funktion (bei Entfernen der Hecke wäre der historische Wegverlauf kaum mehr nachvollziehbar).

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N65

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

216

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Heubergstrasse

Koordinaten

2716332/1232227

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Kurze, mittelhohe Strauchhecke mit Einzelbaum (Hasel, Esche); einreihig, aber dicht gewachsen. Wegbegleitende Funktion, landschaftsprägende Bedeutung als Teil der Heckenreihe vom Täli-Heubergweg bis zum Bürglenweg;

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

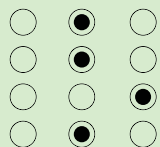
Z: Hecke in Artenzusammensetzung einseitig, von bescheidener Ausdehnung;.

M: Als Vernetzungselement erhalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N66

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

223

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Heuberg

Koordinaten

2716415/1232418; 2716395/1232368

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke in eher einseitiger Zusammensetzung (Hasel, Hagebuche). In zwei Teilstücken, im Zwischenstück ein extensives Wiesenbord, strassenbegleitend, leicht erhöht an einer Böschung; einreihig, jedoch dichter Wuchs, zur Strasse hin auch etwas Unterwuchs.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

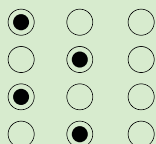
Z: Hecke in Artenzusammensetzung etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen, auf der strassenabgewandten Seite Krautsaum stehenlassen. Abschnittsweise Schnittpflege vornehmen. Als Vernetzungselement erhalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N67

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

219 / 220

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

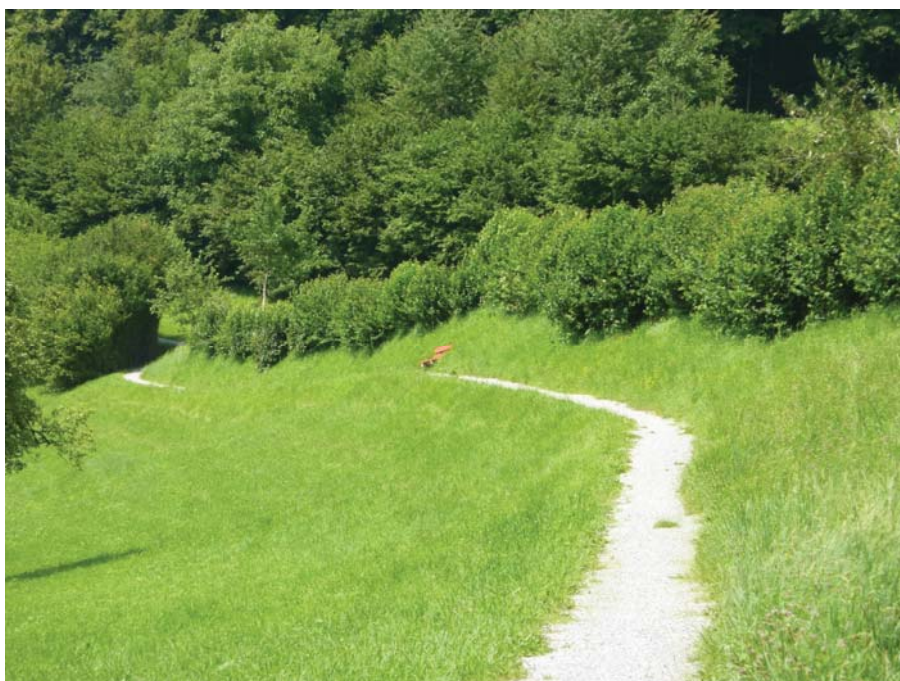
Bürglenweg

Koordinaten

2716211/1232270; 2716081/1232353

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke, hangparallel, erst bergseitig, dann talseitig des Bürglenweges verlaufend; im bergseitigen Abschnitt vor allem Hasel, vereinzelt junge Eichen, wilder Apfelbaum; Krautsaum; im talseitigen Abschnitt stark aufgewachsene Hagebuchen auf zurückgeschnittenen Stöcken, Hasel, sowie vereinzelte Dornensträucher. Weitgehend einreihig, generell dichter Wuchs. Wegbegleitendes, landschaftsprägendes Element.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Hecke in Artenzusammensetzung teilweise etwas einseitig.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise mit weiteren beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen, zusätzlichen Krautsaum stehenlassen. Abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N68

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

220 / 228 / 1212

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Bürglenweg

Koordinaten

2716075/1232377

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999 (teilweise)



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke mit einzelnen Bäumen, vielfältige Zusammensetzung mit Ahorn, Wildkirsche, Hasel, Weissdorn, Schneeball, Heckenrose u.a. Krautsaum; Ein- bis zweireihig, generell dichter Wuchs.
Wegbegleitendes, landschaftsprägendes Element.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs.

M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten; Krautsaum stehenlassen. Abschnittsweise Schnittpflege vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N69

Kategorie

HFUG / TM

Bezeichnung

Strauchhecke / Trockenmauer

Parzellen-Nr.

228 / 255 / 1011 / 1133 / 1179 / 1675

Zone gemäss Zonenplan

ueG / Lw

Lage / Lokalname

Bürglen / Galgenbüel

Koordinaten

2715878/1232272; 2715770/1232275

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

--



Beschreibung

Niedrig gehaltene Strauchhecke, entlang Parzellengrenze, parallel dem Hangverlauf. Einseitige Zusammensetzung (Hasel); Reihe von Einzelsträuchern, nicht zusammenhängend; kein Krautsaum. Überrest einer vermutlich ehemals längeren Hecke auf oder entlang einer Trockenmauer.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

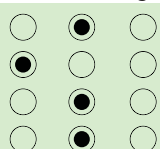
Z: Hecke in Zusammensetzung und Ausbildung sehr mager, bruchstückhaft; Überrest der Trockenmauer von höherem Wert als Hecke, allerdings in schlechtem Zustand.

M: Trockenmauer als wichtiges Element zur Förderung der Biodiversität erhalten; als Schutzelement in die Schutzverordnung integrieren.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N70

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Baumhecke / Strauchhecke

Parzellen-Nr.

262 / 264 / 274

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

Uznaberg

Koordinaten

2715195/1232381; 2715160/1232453; 2715113/1232494

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Unterschiedlich entwickelte Strauch- und Baumhecke entlang der Kuppe des Uznaberg. Zusammensetzung abschnittsweise sehr verschieden (von vielfältig bis einseitig); Heckenverlauf teilweise lückig; im westlichsten Teil gar nicht mehr vorhanden. Schöner, alter Hochstammobstbaumbestand in unmittelbarer Nähe.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Gute Voraussetzungen für eine ökologisch wertvolle, strukturreiche Landschaftskammer, Hecke jedoch in Artenzusammensetzung teilweise zu einseitig und ungenügend entwickelt.

M: Aufwertung anstreben, vorzugsweise zusätzlich mit beeren- und auch dornentragenden Sträuchern ergänzen; Krautsaum stehenlassen; Vernetzungsbedeutung stärken.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N71

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Bachgehölz

Parzellen-Nr.

250 / 406 / 407 / 922

Zone gemäss Zonenplan

ueG / G

Lage / Lokalname

Aabach, Ausserhirschland

Koordinaten

2715414/1232050; 2715260/1231966

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke entlang des Bachufers, vorwiegend zusammengesetzt aus Hasel, Hagebuchen, Brombeerstauden und weiteren Rankenpflanzen. Stark befestigter Uferbereich, teilweise etwas überwachsen. Untergrund weitgehend befestigt. Optische Kaschierung der angrenzenden Bauzone.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Artenarme Zusammensetzung in wenig natürlicher Umgebung; keine regelmässige Pflege. Als Vernetzungselement jedoch durchaus funktional und wichtig.

M: Im Rahmen der anstehenden Bachsanierung des Aabaches Renaturierung und Qualitätssteigerung in Planung.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☐ schützenswertes Objekt

☒ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N72

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Bachgehölz

Parzellen-Nr.

407 / 922

Zone gemäss Zonenplan

ueG / Lw

Lage / Lokalname

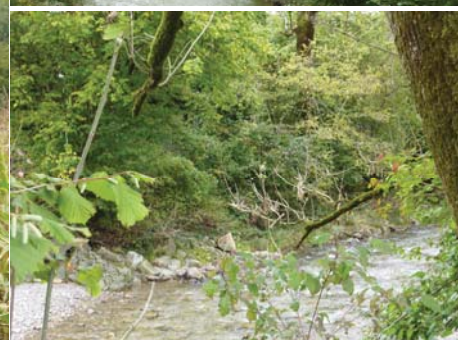
Aabach, Ausserhirschland

Koordinaten

2715335/1231721

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Bachgehölz aus vorwiegend hochwachsenden Bäumen und Sträuchern, Eschen, Ahorn, Rottannen, Hasel, Hartriegel, Schneeball, Pfaffenhütchen u.a. Dichte Bestockung beidseits des Bachverlaufes, jedoch nur die östliche Seite auf Gemeindegebiet von Uznach; befestigtes Ufer, bewachsene Böschung, kräftiger Unterwuchs, kleiner Krautsaum auf der bachabgewandten Seite.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs, ausreichende Ausdehnung in der Breite.

M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten, nach Möglichkeit Krautsaum ausdehnen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N73

Kategorie

EBG / PA

Bezeichnung

Baumgruppe / Parkanlage

Parzellen-Nr.

179

Zone gemäss Zonenplan

W3

Lage / Lokalname

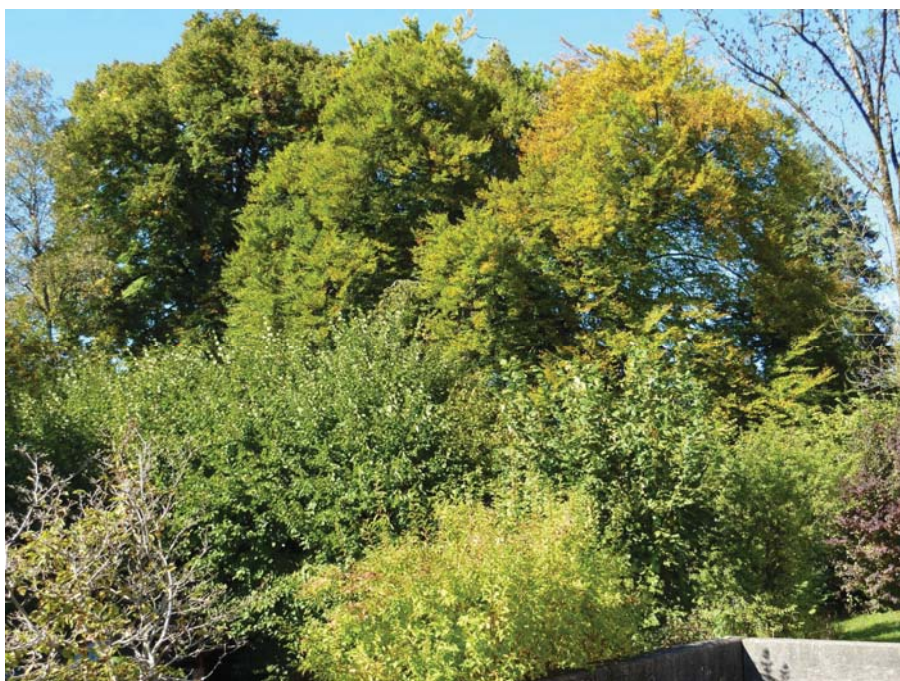
Zürcherstrasse 20 (Schwalbenheim)

Koordinaten

27168282/1231802

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Ausladende, hochgewachsene Linden und Buchen in einer parkähnlichen Umgebung im Vorgarten des Kulturobjektes K44 (Schwalbenheim).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Kräftige, arttypische Erscheinungen; hohes Alter.

M: Regelmässige, fachmännische Pflege vornehmen. Erhaltung der gesamten Parkanlage anstreben.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N74

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

1087

Zone gemäss Zonenplan

K4

Lage / Lokalname

Letzistrasse

Koordinaten

2716933/1231630

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Baubewilligung mit Auflagen, dat. 07.07.2010 (Parz. 1087)



Beschreibung

Ausladende, hochgewachsene Rotbuche im dicht bebauten Siedlungsgebiet. Ortsprägende Bedeutung; wichtiges Gestaltungselement. Baum bei Realisierung der angrenzenden Überbauung über Auflagen im Baubewilligungsverfahren im Bestand geschützt. Aufgrund eines Parasitenbefalls (Riesenporling) Erteilung einer Fällbewilligung und Entfernung der Buche am 23. März 2016. Ersatz durch einen Ginkgo bilboa.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Zum Zeitpunkt der Inventarisierung: Kräftige, arttypische Erscheinung; hohes Alter (rund 100 J.).

M: Geeignete Ersatzpflanzung vornehmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N75

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

100

Zone gemäss Zonenplan

KA

Lage / Lokalname

Obergasse

Koordinaten

2717157/1231587

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Hochgewachsene Linde auf gekiestem Platz; das Areal wurde 1920/21 von der politischen Gemeinde erworben und von einem ehemaligen Garten zum Rathausplatz mit Linde umgestaltet.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

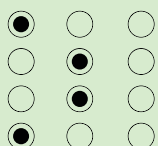
Z: Kräftige, arttypische Erscheinung; knapp 100jährig.

M: Regelmässige, fachmännische Pflege vornehmen; notwendige Nährstoffzufuhr gewährleisten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N76

Kategorie

EBG

Bezeichnung

Einzelbaum

Parzellen-Nr.

718

Zone gemäss Zonenplan

Oe

Lage / Lokalname

Benknerstrasse

Koordinaten

2716910/1231396

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Markante Platane an der Verzweigung Benknerstrasse - Grynaustrasse.
Wichtiges ortsbauliches Element, Tor zum Ortseingang.

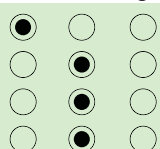
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Zwischenzeitlich stark zurückgeschnitten, im Erscheinungsbild deshalb etwas verkrüppelt.
M: Regelmässige, fachmännische Pflege vornehmen; ein angemessenes Volumen erhalten.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

● schützenswertes Objekt
○ erhaltenswertes Objekt
○ fehlendes Objekt
□ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

N77

Kategorie

HFUG

Bezeichnung

Strauchhecke

Parzellen-Nr.

724 / 1386 / 1559 / 1560 / 1561

Zone gemäss Zonenplan

GI C / G / Lw

Lage / Lokalname

Burgerriet

Koordinaten

2717138/1231007; 2716982/1231005; 2716899/1230989

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
Baubewilligung mit Auflagen, dat. 04.08.2009 (Parz. 724 bzw. Parz. 1559-1561)



Beschreibung

Mittelhohe Strauchhecke mit einzelnen Bäumen, vielfältige Zusammensetzung mit Hagebuche, Hasel, Spitzahorn, Birke, Weissdorn, Hartriegel, Schneeball, Heckenrose u.a. Kein Krautsaum; Ein- bis zweireihig, generell dichter Wuchs. Hecke als Bauzonenbegrenzung (Resultat aus Baubewilligungen mit Auflagen), jedoch nicht durchgehend. Ökologisch bedeutsam als Abschluss des Schutzgebietes Burgerriet.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Vielfältige Zusammensetzung, dichter Wuchs.

M: Charakteristik und Zusammensetzung beibehalten; regelmässige Schnittpflege vornehmen. Fehlende Teilstücke ergänzen (Parz. 1386, 1559 bis 1561). Krautsaum in Richtung Riet stehenlassen; landwirtschaftliche Extensivierung anstreben.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

NG01

Kategorie

LS

Bezeichnung

Landschaftsräume

Parzellen-Nr.

div

Zone gemäss Zonenplan

Lw

Lage / Lokalname

div

Koordinaten

div

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Schutzverordnung Uznach, 1999

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998



Beschreibung

Naturnahe, strukturreiche, topografisch eigenständige, klar umgrenzte Landschaftsräume mit einer hohen Zahl von unterschiedlichen Landschaftselementen wie Hecken, Feld- und Bachgehölze, Einzelbäume, Hochstammobstbäume, Baumreihen, unbefestigte Wege, Steinhäufen oder Steinmauern, Waldränder. Wichtige Bedeutung hinsichtlich ökologischer Vernetzung, aber auch für die Naherholung.

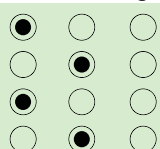
Zustand (Z) / Massnahmen (M)

M: Aufnahme folgender Gebiete in die Schutzverordnung als Landschaftsschutzgebiete:
Burgerriet (Teilgebiete), Äschensack/Bohl, Hasenweid/Widmen, Böllenberg, Bergli, Bürglen, Uznaberg.
Erhalt der bestehenden Strukturelemente; bestehende Elemente in ökologischer Hinsicht stärken.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- schützenswertes Objekt
○ erhaltenswertes Objekt
○ fehlendes Objekt
□ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

NG02

Kategorie

LS / GeoS

Bezeichnung

BLN-Gebiet / Geotopschutzgebiet

Parzellen-Nr.

div

Zone gemäss Zonenplan

Lw / WA

Lage / Lokalname

Böllenbergtobel

Koordinaten

2717921/1232552

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

BLN-Inventar der Landschaften von nationaler Bedeutung, 1977 (Stand 2010), BLN 1415
Geotopinventar des Kanton St. Gallen, 2003



Beschreibung

Tobellandschaft des Ernetschwilerbaches; Eintiefung des Baches in die eiszeitlich gebildeten Terrassen aus Moränen, Schotter, Sumpf- und Stillwasserablagerungen über Molasseuntergrund von Böllenberg und Haslen (Gommiswald). Im Tobel ein grossflächiges, aus zwischeneiszeitlichen Torflagern entstandenes, gut erhaltenes Schieferkohlenlager. Mäandrierender Bachverlauf auf abwechselnden Flach- und Steilstrecken, kleine Wasserfälle, Becken, Strudellöcher. Bewaldet. Nicht erschlossen.

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

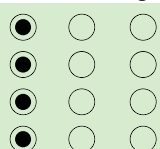
Z: Naturnahe Tobellandschaft mit vielfältiger Flora und Fauna; wichtiges Zeugnis der geologischen Geschichte, weitgehend ungestört. Bestehender Schutz über die Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler vom 10. August 1977 (Stand 1. Juli 2010).

M: Zusätzlich Aufnahme als Landschaftsschutzgebiet sowie als Geotopschutzgebiet in die kommunale Schutzverordnung.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

NG03

Kategorie

LS

Bezeichnung

BLN-Gebiet

Parzellen-Nr.

div

Zone gemäss Zonenplan

Lw / G

Lage / Lokalname

Burgerriet

Koordinaten

2716753/1230620

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

BLN-Inventar der Landschaften von nationaler Bedeutung, 1977 (Stand 2010), BLN 1416

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998

Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Reliktfläche einer einst ausgedehnten Sumpflandschaft, die bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts beinahe die gesamte Linthebene umfasste. Kern des Gebietes sind Moorflächen, bestehend aus verschiedenen Moorgesellschaften, Weiher und Gehölzen; diese sind umgeben von unterschiedlich intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen, durchsetzt mit Einzelbäumen und Baumreihen. Das Gebiet ist insbesondere auch bedeutsam als Zug- und Wasservogelreservat (WZVV, RAMSAR).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

Z: Flachmoorlandschaft mit vielfältiger Flora und Fauna; abwechslungsreiche Landschaft mit Riet- und Wasserflächen, Bachläufen, Kleingehölzen und Einzelbäumen. Bestehender Schutz über die Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler vom 10. August 1977 (Stand 1. Juli 2010), die Rietschutzverordnung sowie die bestehende kommunale Schutzverordnung (soweit nicht anderweitige Schutzgegenstände).

M: Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes nach Nordwesten prüfen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung



Ökologische Bedeutung



Flächenmässige Bedeutung



Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

☒ schützenswertes Objekt

☐ erhaltenswertes Objekt

☐ fehlendes Objekt

☐ wiederherzustellendes Objekt



Objekt-Nr. Inventar

NG04

Kategorie

NFA / UB / LS

Bezeichnung

Flachmoorlandschaft

Parzellen-Nr.

div

Zone gemäss Zonenplan

G / Lw

Lage / Lokalname

Burgerriet

Koordinaten

2717165/1230740; 2716670/1229980

Bestehende Schutzmassnahmen / Verträge

Natur- und Landschafts-Schutzverordnung für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunnerriet, dat. 3.12.1998
Pflege- und Entwicklungskonzept für das Kaltbrunner-, Benkner und Burgerriet, Robin Habitat AG, 2005
BLN 1416; Schutzverordnung Uznach, 1999



Beschreibung

Strukturreicher Flachmoorkomplex mit umgebenden Pufferzonen und weiteren ökologisch und landschaftlich wichtigen Teilflächen und Elementen; Lebensraum einer vielfältigen und teilweise stark gefährdeten Tier- und Pflanzenwelt; gemeinsames, gemeindeübergreifendes Schutzgebiet der Gemeinden Uznach, Kaltbrunn und Benken. International und national bedeutsames Wasser- und Zugvogelreservat (WVZ, RAMSAR).

Zustand (Z) / Massnahmen (M)

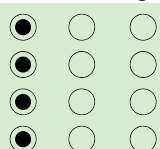
Z: Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung, wertvolle Ausbildung dank langjähriger Schutzmassnahmen (Erhalt vertraglich gesichert seit 1914). Rückführungspotential in den Randzonen (landwirtschaftliche Nutzung teilweise recht intensiv, Problem Nährstoffeintrag).

M: Umgebung nach Möglichkeit weiter extensivieren, Rückführung von Übergangsbereichen, Wasserhaushalt kontrollieren. Bauzonenrand und Schutzperimeter Riet sowie weitere bestehende Schutzperimeter (BLN, WZV) aufeinander abstimmen.

Bewertung

hoch mittel gering

Ästhetische Bedeutung
Ökologische Bedeutung
Flächenmässige Bedeutung
Stand der Entwicklung



Schutzempfehlung

- ☒ schützenswertes Objekt
☐ erhaltenswertes Objekt
☐ fehlendes Objekt
☐ wiederherzustellendes Objekt